

---

## Musteraufhebungsvertrag

---

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir meist die männliche Form. Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

### Hinweise zur Benutzung des Mustervertrages

Dieses Vertragsformular wurde mit größter Sorgfalt erstellt, **erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit**. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. **Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung.**

Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhaltes muss daher im eigenen Interesse genau überlegt werden, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die konkret zu regelnde Situation und die Rechtsentwicklung erforderlich ist.

Auf diesen Vorgang hat die **Industrie- und Handelskammer** natürlich keinen Einfluss und kann daher naturgemäß für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien **keine Haftung** übernehmen. **Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen.**

**Wir empfehlen Ihnen daher sich im Rahmen der Erstellung eines Aufhebungsvertrages durch eine Rechtsanwältin / einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens oder vergleichbaren Interessenvertreter (z. B. Branchenverbände) beraten zu lassen.**

### Hinweise zum Aufhebungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kann in beiderseitigem Einvernehmen durch einen Aufhebungsvertrag jederzeit beendet werden – auch in den Fällen, in denen eine Kündigung unzulässig wäre. Vor Abschluss eines Aufhebungsvertrages sollte jedoch stets erwogen werden, ob das Ausbildungsverhältnis nicht durch die Einschaltung Dritter (Eltern, Berufsschullehrer/in, Ausbildungsberater/in der zuständigen IHK) gerettet werden kann.

Erst, wenn alle Vermittlungsmöglichkeiten erfolglos ausgeschöpft sind, sollte ein Vertrag zur Aufhebung des Ausbildungsverhältnisses geschlossen werden.

<b>Form</b>	Ein Aufhebungsvertrag muss stets schriftlich geschlossen werden (§ 10 Abs. 2 BBiG, § 623 BGB).
<b>Frist</b>	Keine. Die Parteien können vereinbaren, dass das Ausbildungsverhältnis mit sofortiger Wirkung endet.
<b>Betriebsrat</b>	Der Betriebsrat muss nicht beteiligt werden.
<b>Minderjährige Auszubildende</b>	Mit einem minderjährigen Auszubildenden kann ein Aufhebungsvertrag nur dann wirksam geschlossen werden, wenn der gesetzliche Vertreter (in der Regel die Eltern) dem Aufhebungsvertrag zustimmen. Da die Eltern grundsätzlich nur zusammen vertretungsberechtigt sind (§ 1629 Abs. 1 BGB), müssen auch beide unterschreiben, sofern nicht einem von ihnen das alleinige Sorgerecht übertragen worden ist.
<b>Bedenkzeit</b>	Dem Auszubildenden sollte vor Unterzeichnung des Aufhebungsvertrages ein bis zwei Arbeitstage Bedenkzeit gegeben werden, um nicht Gefahr zu laufen, dass der Aufhebungsvertrag vom Arbeitsgericht wegen Überrumpelung des/der Auszubildenden für nichtig erklärt wird.
<b>Aufklärungspflichten des Betriebes</b>	Der Ausbildungsbetrieb ist verpflichtet, den Auszubildenden auf <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bestehenden Kündigungsschutz (z. B. Schwangerschaft § 9 MuSchG)</li> <li>▪ und sozialrechtliche Konsequenzen des Aufhebungsvertrages (Sperrfrist beim Arbeitslosengeld)</li> </ul> hinzuweisen.
<b>Sperrfrist Arbeitslosengeld</b>	Sofern kein wichtiger Grund für den Abschluss des Aufhebungsvertrages (z. B. gesundheitliche Gründe) vorliegt, unterliegt ein eventueller Anspruch des Auszubildenden auf Arbeitslosengeld einer Sperrzeit von regelmäßig 12 Wochen (§ 144 SGB III).
<b>Anfechtung des Aufhebungsvertrages</b>	Der Auszubildende kann den Aufhebungsvertrag anfechten, wenn er nur aufgrund einer widerrechtlichen Drohung des Betriebes unterschrieben hat (§ 123 BGB).  <b>Beispiel:</b> Betrieb droht mit Kündigung, falls der Auszubildende den Aufhebungsvertrag nicht unterschreibt, obwohl keine Kündigungsgründe vorliegen und eine Kündigung somit unzulässig wäre. Die Kündigungsdrohung ist daher widerrechtlich.
<b>Rücktritt vom Aufhebungsvertrag</b>	Ein Rücktrittsrecht besteht – sofern nicht anderweitige tarifliche Regelungen bestehen – grundsätzlich nicht.
<b>Mitteilung an die IHK</b>	Der Aufhebungsvertrag ist eine wesentliche Änderung des Ausbildungsvertrages und daher der zuständigen IHK unverzüglich mitzuteilen.

# Aufhebungsvertrag

Für eine bessere Lesbarkeit wird in dem Vertrag meistens die männliche Form verwendet.  
Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

Zwischen .....

ggf. vertreten durch .....  
- Nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt -

und

Herrn/Frau .....

Wohnhaft .....  
- Nachfolgend „Auszubildender“ genannt -

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

## § 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit

.....20..... bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des

.....20..... durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

## § 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Vergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt

....., .....Euro.

## § 3 Urlaubsansprüche

Dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von .....Werk-/ Arbeitstagen\*)  
gewährt / durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. \*)

Es besteht Einigkeit, dass der Urlaub sowie etwaige Freizeitausgleichsansprüche bereits in  
Natura abgegolten sind. \*)

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen

## § 4 Zeugnis

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend  
gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des  
Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, den Auszubildenden in seinem  
Fortkommen zu hindern.

## **§ 5 Arbeitspapiere**

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus

- Sozialversicherungsnachweisheft
- Versicherungskarte
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussrechnung über die Vergütung

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden.\*)

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen

## **§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen**

Der Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem Besitz befindliche Firmenunterlagen und –gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

## **§ 7 Erledigungsklausel**

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekanntem wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis, einschließlich seiner Beendigung, vollständig erledigt.

## **§ 8 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz**

Der Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er den besonderen Kündigungsschutzregeln des (nichtzutreffendes bitte streichen)

- § 9 MuSchG (Schwangerschaft)
- §§ 15, 21 SchwbG (Schwerbehinderteneigenschaft)
- § 613 a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

## **§ 9 Aufklärungspflichten**

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden muss.

### **§ 10 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag**

Der Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur endet, sofern der Auszubildende den Vertrag unterschreibt, wozu er nicht verpflichtet ist.

### **§ 11 Bedenkzeit**

Der Auszubildende hat dieses Vertragsformular zwei Tage vor Unterschrift zur Kenntnis erhalten.

### **§ 12 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

### **§ 13 Einigkeit**

Zwischen den Vertragsparteien besteht Einigkeit darüber, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich über die Erfüllung dieser Vereinbarung hinaus Ansprüche irgendwelcher Art, seien sie gesetzlicher, tarifvertraglicher oder vertraglicher Art, herleiten lassen.

Der Auszubildende und der Erziehungsberechtigte bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass Widerrufs- und Anfechtungsrechte nicht bestehen.

....., den .....

(Ort) (Datum)

.....  
(Ausbildender)  
(Stempel/Unterschrift)

.....  
(Auszubildender)  
(bei Minderjährigen Unterschrift d. gesetzl.  
Vertreter)